

Hallisches Tageblatt.

Kontinuation des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 298.

Sonnabend den 20. December.

1856.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung vom 15. December 1856. ¶

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Fritsch wurde verhandelt:

1. Die Versammlung ist von Seiten des Königl. Oberpräsidiums aufgefordert worden, für den zweiten Stellvertreter des Landtagsabgeordneten eine Neuwahl vorzunehmen, da der bisher Gewählte, Dr. Schwetschke, der gesetzlichen Qualifikation in staatsrechtlicher Beziehung ermangele. Die Versammlung konnte diese Ansichten nach den Bestimmungen der Gesetze und der Verfassung nicht theilen; da indessen der Gewählte inzwischen selbst auf die Wahl verzichtet hatte, so lag kein Grund vor, die Angelegenheit weiter zur Erörterung zu bringen und es wurde demnach in heutiger Sitzung der Obergerichts-Assessor und Salzothbeisitzer Dryander für die Stelle erwählt.

2. Bei der Schul-Casse sind wegen der höhern Preise der Braunkohlen zur Erheizung der Schulclassen 64 *Rthl.* 3 *Sgr.* über den Etat ausgegeben und der Etatstitel zu Büreaubedürfnissen um 4 *Rthl.* überschritten.

Auf den Antrag des Magistrats werden diese Beträge nachbewilligt.

3. Da nunmehr die Anlage der hiesigen Gas-Anstalt so weit gediehen ist, daß sie in Gang gesetzt werden kann, so dauern die Functionen der bisherigen Gas-Anstalts-Commission nur noch für die Beendigung der baulichen Angelegenheiten fort und es hat für den Betrieb nun das nach dem Regulativ verordnete Curatorium in Wirksamkeit zu treten. Demgemäß beantragt der Magistrat die Wahl dreier Mitglieder des Curatorii.

Die Versammlung wählte hierzu die Herren Jacob, Stengel und Schröder.

4. Die beiden Brunnen auf dem Rittergute Beesen waren schadhaft und hat sich bei näherer Untersuchung ergeben, daß mehrere Röhren ganz verfault und nicht zu repariren waren. Da das Rittergut nicht ohne die Brunnen sein kann, so hat die Erneuerung der schadhaften Röhren sofort angeordnet werden müssen und wird dies voraussichtlich einen Kostenaufwand von 55 *Rthl.* verursachen. Der Magistrat beantragt hierzu nachträgliche Bewilligung zu ertheilen.

Die Versammlung giebt diese Bewilligung unter der Voraussetzung, daß der Pächter hierzu seinen contractlichen Antheil zu tragen habe.

5. Der Frauenverein für Armen- und Krankenpflege hat sich auch für dieses Jahr bereit erklärt, die bei der Armenverwaltung benötigten Hemden zu liefern, wenn eine aus den höhern Leinwandpreisen hervorgehende Preiserhöhung genehmigt werde. Die Armen-Direction ist mit den Vorschlägen des Vereins einverstanden und schlägt nur vor, die Hemden von Nr. 3 an von baumwollenen Stoffe — ungebleichtem Nessel — anfertigen zu lassen. Der Magistrat beantragt, diesen Vorschlägen beizustimmen.

Die Versammlung schließt sich den Beschlüssen der Armendirection und des Magistrats an, bittet aber nur, daß die sämtlichen Hemden nicht enger, sondern in der alten Weite gefertigt werden mögen.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. C. Stein.



Bekanntmachungen.

Die nachstehende Bekanntmachung vom 28. November 1855 wird hierdurch in Erinnerung gebracht:

Die hiesigen Bäckermeister haben sich zur Beobachtung folgender Bestimmungen vereinigt und verpflichtet:

- 1) Statt des jetzt üblichen Gebens von 14 oder mehr Semmeln für 1 *Sgr.* in Zukunft wirklich nur 12 zu geben, d. h. die Waare auch wirklich nach dem Nennwerthe zu backen und zu verkaufen, wobei selbstverständlich es Jedem überlassen bleibt, das Gewicht der Waare zu bestimmen;
- 2) die sogenannte Zugabe, die bisher an Sonn- und Festtagen mitunter gegeben worden, fortan Niemandem mehr zu geben, weil dies zu großen Mißbräuchen ausgeartet ist.
- 3) Nothwendiger Weise folgert sich aus obigen Bestimmungen, daß eine Festsetzung beim Verkauf an Handeltreibende nothwendig ist, und es wird deshalb allgemein angenommen, den Höfern nie mehr als eines Pfennigs Werth auf den Silbergroschen oder mit andern Worten für einen Silbergroschen dreizehn Stück Pfennig-Waare zu geben.
- 4) Die Bäckermeister verpflichten sich, die angeführten drei Bestimmungen gewissenhaft zu befolgen und setzen fest, daß jedes Uebertreten derselben, es möge von ihnen selbst oder von denen geschehen, die sie mit dem Verkauf ihrer Waare betrauen, mit einer Conventionalstrafe von Einem Thaler, die im Wiederholungsfalle bis zu fünf Thalern gesteigert werden kann, geahndet werde. Die Strafgebelde sollen zur Armenkasse fließen.
- 5) Sollten Verhältnisse eintreten, die das Aufhören der eingegangenen Verbindlichkeiten als wünschenswerth erscheinen lassen, so ist hierzu ein Beschluß der Theilnehmer, der durch einfache Stimmenmehrheit herbeizuführen ist, nothwendig.

Wir setzen das Publikum hiervon in Kenntniß.
Halle, den 13. December 1856.

Der Magistrat.

Halle'sche Zuckersiederei-Compagnie.

Zu der jährlichen General-Versammlung ladet die Herren Actionairs auf **Dienstag den 30. Decbr. Nachm. 2 Uhr** ergebenst ein
Halle, den 16. Decbr. 1856.

die Direction.

Als **Weihnachts- und Neujahrs-geschenk** dürfte sich besonders eignen die neue, so eben erschienene Ausgabe von dem

Sächsischen Stadtgesangbuche,

worin wir Exemplare in Lederband mit gelbem Schnitt, so wie fein gebunden in Maroquin- und Chagrinleder mit Goldschnitt in Vorrath halten.

Buchhandlung des Waisenhauses
in Halle.

Eine Parthie sehr dauerhafte Porzellantassen in verschiedenen Façons, à 2¹/₂ und 3 *Sgr.*, offerirt

A. L. Wiebecke, Brüderstraße.

Eine große Auswahl elegant und einfach decorirte Tassen in modernen Façons, sowie auch Bouillon-, Kindertassen und feine weiße halbe bestens empfohlen.

A. L. Wiebecke.

Weizenmehl ff. Amerik., à Meße 7¹/₂ *Sgr.*, empfiehlt **Friedr. Taubert**, alter Markt 20.

Sehr schöne **Rosinen**, à *tl.* 5 *Sgr.*, 5 *Sgr.* 4 *S.*, 5 *Sgr.* 8 *S.*, 6 *Sgr.*, 6 *Sgr.* 4 *S.*

Frische Bairische **Schmelzbutten**, à *tl.* 8 *Sgr.* 4 *S.*, 3¹/₂ *tl.* für 1 *fl.*

Feine gestoßene **Zuckern**, à *tl.* 5 *Sgr.*, 5 *Sgr.* 4 *S.*, 5 *Sgr.* 8 *S.*, 6 *Sgr.*

Beste neue **Corinthnen**, à *tl.* 8 *Sgr.*, 4 *tl.* für 1 *fl.*

Frischen **Genuefer Citronat**, große süße und bittere Mandeln, feine Gewürze billigt bei

Friedr. Taubert.

Rheinische Wallnüsse,

groß und voll, à Schock 2¹/₂ *Sgr.*, bei **Friedr. Taubert**, alter Markt 20.

Necht Chinesische Thee's in eleganten ¹/₄-¹/₂- und ¹/₁-*tl.*-Packeten;

Vanille;

Chocolade von Jordan & Timaeus in Dresden;

Cardinal- und Bischoffeffenz, ff.;

Citronat, ff. Genuef., empfohlen

Pilz & Helmboldt.

Schmeerstraße
bei **L. Gundermann**

ist die letzte Sendung der billigen Kleiderstoffe, das Kleid zu 1 *Rh.* 20 *Sgr.*, angekommen.

Sein assortirtes Lager **wollener, seidener und halbwollener Kleiderstoffe** empfiehlt

L. Gundermann,
Schmeerstraße.

Cashmir-Tischdecken

erhielt in großer Auswahl und in den neuesten Dessins **Friedrich Arnold** am Markt.

Engl. Patent-Beleur-Sophateppiche in den schönsten Farben und Mustern empfiehlt **Friedrich Arnold** am Markt.

Klingelzüge

von Manilla-Hanf, silberweiß, wie auch mit Wolle und Seide verziert, eigener Fabrik, in sehr vielen Sorten und den neuesten Mustern, anerkannt dauerhaft, **Schultaschen** von Manilla-Hanf, **Wäschleinen**, silberweiß, welche der Wäsche keine Streifen hinterlassen, hält unter Garantie solider Arbeit bestens empfohlen

J. C. Rinckleben, Leipziger Straße 46.

Reisszeuge,

anerkannt gut und billig, bei

E. Hagedorn am Markt.

Bei **Weihnachtseinkäufen** empfiehlt ganz besonders sein vollständiges Lager von Schreibheften und allen Schreib- und Zeichenmaterialien bester Qualität unter billiger und reeller Bedienung

G. F. Bretschneider,
Papierhandlung am Frankensplatz.

Gesangbücher bei **G. F. Bretschneider.**

Bestellungen

auf **Weihnachts-Wecken** werden freundlichst angenommen und gut ausgeführt in der Grundmann'schen Kuchenbäckerei von **August Lauffer.**

Bestellungen auf große und kleine Christwecken mit Mandeln und Citronat, sowie auf große Berliner Brezeln werden noch freundlichst angenommen in **Grotjan's Conditorei,** Rannische Straße 11.

Trockene Hefe

in kräftiger Qualität und jedem Quantum empfiehlt

Theodor Eisentraut.

Fortwährend frische Hefen bei **F. Palmié,**

große Ulrichsstraße Nr. 49.

Gute Broihanshefen sind zu haben Leipziger Straße Nr. 5. bei **Urbach.**

Gutes Hausbackenbrod, à *U.* 10 *S.*, und zwei fette Schweine sind zu haben große Wallstr. Nr. 13.

Schöne, **große Tyroler** Wallnüsse empfiehlt im Einzelnen sowie im Ganzen billigt

J. Kramm.

W. n heute an verkaufe ich das Pfund gutes, fettes Rindfleisch für 3 *Sgr.* 4 *S.* Mein Stand ist neben dem Fleischermeister **Kunisch** auf dem Fleischmarke und Dberglauch Nr. 12. Fleischerstr. **Karl Zwarg.**

Die erste Sendung feine Mecklenburger Kocherben ist angekommen. **Stange & Co.**

Ein ganz neuer Küchenschrank ist Umstände halber billig zu verkaufen Neumarkt, Breitenstr. Nr. 25.

Vadentische und Regale sind zu verkaufen große Klausstraße Nr. 38.

Neue ungerissene Federn kauft fortwährend **J. Bethmann,** Steinstraße 63.

Altes Guß- und Schmelzeisen kauft zu hohem Preise

24. C. Glaser, gr. Klausstr. 24.

Hasen- und Kaninchenfelle

kauft **G. Pfahl,** Schmeerstr. 12.

Wegen Aufgabe meines offenen Geschäfts verkaufe ich meine noch vorhandenen **Schuh-Waaren** preiswürdig, passend zu Weihnachtsgeschenken.

Rebuschieß.

Mit Gummi-Guttapercha-Kitt reparire ich Gummischuhe, was viel haltbarer ist als alles andere; auch empfehle ich mich mit diesem Kitt Stiefel und Schuhe zu befohlen. **Rebuschieß,** Leipziger Straße 23.

Gummischuhe rep. andauerhaftest. **Wolf**, gr. Steinstr. 73.
 Äpfel, die Meze 3 *Sgr.*, an der Marktkirche, unweit von Meister **Schlack**.

Schrotenschuhe, von lauter Schrotten und Ledersohlen, sind vorrätzig bei

F. Strube, kleine Märkerstr. Nr. 3.

Räumen und Pianoforte-Transporte werden angenommen bei **K. Klingner**, Schloßgasse Nr. 6.

1500 Thaler werden gegen erste Hypothek und 5% Zinsen zu leihen gesucht **Schmeersstr. Nr. 16.**

Gesucht wird eine noch ganz gute Fis-Harmonika zum Gebrauch in eine Dorfkirche. Anmeldungen sind einzureichen bei dem Getreidehändler

Schanze, Leipziger Straße Nr. 20.

Zwei Mädchen, welche gut nähen können, finden fortwährend Beschäftigung **Bärgasse Nr. 7.**

G. F. Naue.

Mehrere ordentliche Mädchen finden noch guten Dienst durch **Frau Hartmann.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum 1. Januar in Dienst gesucht **Mühlpforte 6.**

Ein Mädchen, welches nähen kann und die Aufwartung eines einzelnen Mannes mit zu besorgen hat, wird zu Neujahr gegen Wochenlohn gesucht. Näheres **Mühlpforte 6.**

1 Wohnung, 1 Stube u. 2 Kammern oder 2 Stuben u. 1 K. mit Küche, **sofort** oder Neujahr beziehbar, wird gesucht. Offerten erbeten unter M. L. in d. Expedition d. Bl.

Zwei Damen suchen zu Ostern n. J. eine kleine Wohnung in der Nähe der Rannisch'n Str., altem Markt oder gr. Berlin. Adressen unter S. H. abzugeben in der Exped. d. Blattes.

Das Hinterhaus mit Garten an der Francensstraße Leipziger Straße Nr. 62 ist zu vermieten oder zu verkaufen beim Kaufmann **Kraft**, Leipz. Str. 91.

Ein Haus von 3 St., 4 K., Küche, Boden, Zubehör u. Gartenbenutz. ist von einer kinderl. anständigen Familie 1. April zu beziehen **Taubeng. Nr. 18.** Zu erfragen im Hinterhause.

Eine freundliche Kammer mit Bett ist zu vermieten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein schwarz- und weißgefleckter Wachtelhund steht zu verkaufen **Weidenplan Nr. 18, 1 Tr. links.**

Am Dienstag ist ein goldner Kinder-Ohring nebst **Bommel** verloren worden. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung **Schmeerstraße 37.**

Sprizen-Compagnie.

Der erste Zug der Sprizen-Compagnie wird hierdurch ersucht:

Sonntag den 21. Decbr. Nachm. 4 Uhr auf dem Saale der Erholung zum Empfang der Abzeichen sich einzufinden. **Werner**, Hauptmann.

Wasserketten-Compagnie.

Sonntag am 21. Decbr. V. M. Punkt 11 Uhr.

Appell sämtlicher Führer und Mannschaften des **1. Zuges** zur Empfangnahme der Abzeichen und Instruction. Sammelplatz: die kleine Wiese am Pfälzer-Schießgraben. **Küstner**, Hauptmann.

Sonntag 4 Uhr ladet zum Tanzvergnügen ein **Gebhardt** im Apollgarten.

Zu Pöfelknochen ladet Sonnabend Abend ein **A. Bärenklau** in Passendorf „zur Stadt Halle.“

Familien-Nachrichten.

Den heute früh um 6¹/₂ Uhr erfolgten Tod meiner geliebten Großmutter, der verwitweten Major **von Staffeld** geb. Julie von Bardeleben, zeigt mit der Bitte um stille Theilnahme nur hierdurch an die tiefbetrübte Enkelin

Halle, den 18. December 1856.

Maria Bogell.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde

Den 18. December 1856.

Weizen 2 Zhr.	5 Sgr.	— Pf. bis 2 Zhr.	18 Sgr.	9 Pf.
Roggen 1	= 18	= 9	= 1	= 26 = 3
Gerste 1	= 17	= 6	= 1	= 23 = 9
Hafers —	= 23	= 9	= —	= 27 = 6